

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 1577/2010 zur Sitzung am 01.09.2010

Beteiligung der Museen an Stadt der Wissenschaft 2011 (FDP)

Am 25. März dieses Jahres wurde die Landeshauptstadt Mainz vom Deutschen Stifterverband in Berlin einstimmig zur „Stadt der Wissenschaft 2011“ gewählt. Die Stadt Mainz setzte sich in der Finalrunde erfolgreich gegen die Mitbewerber Bielefeld und Chemnitz durch. Neben dem Preisgeld von 250.000 Euro darf die Stadt Mainz im Jahr 2011 den werbewirksamen Titel „Stadt der Wissenschaft 2011“ tragen.

Die Museen der Stadt bieten hervorragende Möglichkeiten sich ebenfalls im Rahmen der Veranstaltungen zum Wissenschaftsjahr zu präsentieren. Das Naturhistorische Museum wird sich wesentlich am Programm beteiligen und ist mit den Planungen schon weit fortgeschritten.

Wir fragen an:

1. Welche Museen und kulturellen Einrichtungen beteiligen sich neben dem Naturhistorischen Museum mit einem eigenen Programm oder einer Sonderausstellung an der Stadt der Wissenschaft? Welchen thematischen Schwerpunkt haben diese jeweiligen Sonderausstellungen?
2. Wie ist sichergestellt, dass neben den Institutionen der Stadt und des Landes Rheinland-Pfalz auch freie und private Initiativen, Institute und Unternehmen zum Gelingen des Wissenschaftsjahres beitragen können?
3. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 05. Mai beschlossen ein Kommunikationskonzept für die Stadt der Wissenschaft zu erstellen, um den Wissenschafts-, Hochschul- und Wirtschaftsstandort Mainz überregional und bundesweit ganz vorne zu positionieren. Alle maßgeblichen beteiligten Institutionen sollen dabei vertreten sein.
Wie ist der Sachstand zu dem Kommunikationskonzept und wer ist bereits daran beteiligt?

Cornelia Willius-Senzer
kulturpol. Sprecherin der FDP-Stadtratsfraktion